

Verspielt Stadt ihren Ruf bei der Wirtschaft?

Zäune im Gewerbepark „Olfetal“ müssen versetzt werden

-hat- **AHLEN.** Auch der gemeinsame Appell von Pro Ahlen und Wirtschafts- und Industrieclub verfehlte seine Wirkung: Der Rat der Stadt sprach sich in seiner Sitzung am Dienstag gegen eine von der Verwaltung vorgeschlagene Änderung des Bebauungsplanes Nr. 44 „Natur- und Gewerbepark Olfetal“ aus. Damit wollte die Verwaltung im Nachhinein das Vorgehen von sechs Unternehmen „heilen“, die entgegen den Bestimmungen der Gestaltungssatzung ihre Einfriedungen direkt an den öffentlichen Verkehrsflächen errichtet haben.

„Wir bestrafen diejenigen, die sich gesetzeskonform verhalten haben, wenn wir dem zustimmen“, argumentierte der SPD-Fraktionsvor-

sitzende Norbert Bing. Seine Fraktion und der Rat insgesamt könnten nicht in Haftung dafür genommen werden, wenn die Verwaltung über Jahre untätig geblieben sei, um gültigem Recht Geltung zu verschaffen. Bing erkannte allerdings an, dass die Versetzung der Zäune ein junges Unternehmen vor größere finanzielle Probleme stellen könnte. Deshalb schlug er vor, in begründeten Fällen eine Frist bis zum 31. Dezember zu setzen.

Auch Reiner Jenkel sah für die Linken keinen Grund, von der bisherigen Linie seiner Fraktion abzuweichen und dem Vorschlag der Verwaltung zu folgen. Zuvor hatte die stellvertretende CDU-Fraktionsvorsitzende Barbara Buschkamp in einer

Stellungnahme intensiv darum geworben, von der Forderung nach Zurücksetzen der Zäune abzusehen. „Wir beschädigen den guten Ruf der Stadt als verlässlicher Partner der Wirtschaft“, sagte Buschkamp und verwies darauf, dass einer Firmen bei einem Ansiedlungsgespräch zugestanden worden war, ihre Einfriedung entgegen den Festsetzungen des B-Plans direkt an der Straße zu errichten. Im Übrigen habe auch die Bezirksregierung signalisiert, dass eine nachträgliche „Heilung“ nicht förderschädlich sei. Für die Firmen stelle eine nachträgliche Durchsetzung der Festsetzungen eine unbillige Härte dar.

Die Ratsmehrheit blieb in der Frage aber weiter hart.